

Vorblatt

Ziel(e)

- Sicherstellung einer Ausbildung, die sich am Bedarf und an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert
- Sicherstellung eines Ausbildungsangebotes, das sich am Bedarf des Arbeitsmarktes orientiert

Die Novelle hat das Ziel, die Zukunftschancen der Absolventinnen und Absolventen zu stärken. ihre Berufs- und Studierfähigkeit zu erhöhen.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

- flächendeckendes Inkrafttreten des neuen Lehrplans
- Implementierung: Kommunikation und Information

Wesentliche Auswirkungen

Durch die Höherqualifikation (Reife- und Diplomprüfung: Studierfähigkeit und Berufsqualifikationen) wird die Beschäftigungsfähigkeit erhöht, was höher qualifizierte Arbeitskräfte für den Wirtschaftsstandort Österreich bedeutet.

Durch dieses Vorhaben sind keine finanziellen Auswirkungen zu erwarten, da die Studentafeln der Module so konzipiert wurden, dass sich gegenüber dem derzeit in Geltung befindlichen Lehrplan der tatsächliche Ressourceneinsatz nicht erhöht.

In den Wirkungsdimensionen gemäß § 17 Abs. 1 BHG 2013 treten keine wesentlichen Auswirkungen auf.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine

Wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Novelle des Lehrplans für die Handelsakademie für Berufstätige

Einbringende Stelle: BMBF
 Laufendes Finanzjahr: 2014
 Inkrafttreten/ 2015
 Wirksamwerden:

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben trägt dem Wirkungsziel „Erhöhung des Bildungsniveaus der Schülerinnen und Schüler“ der Untergliederung 30 Bildung und Frauen bei.

Das Vorhaben trägt dem Wirkungsziel „Verbesserung der Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Bildungswesen“ der Untergliederung 30 Bildung und Frauen bei.

Problemanalyse

Problemdefinition

Die derzeit geltende Verordnung über den Lehrplan für die Handelsakademie für Berufstätige (BGBl. II Nr. 283/2006) ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht mehr den Anforderungen, denen sich Absolventinnen und Absolventen einer Handelsakademie für Berufstätige in ihrem Berufsleben oder im Studium (Universität, Fachhochschule) stellen müssen.

Der derzeit geltende Lehrplan der Handelsakademie für Berufstätige fokussiert noch zu wenig auf den Aufbau von Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die die Absolventinnen und Absolventen befähigen sollen, aktiv und verantwortungsbewusst zu agieren und damit Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Da der Lehrplan Neuerungen und Veränderungen in Wirtschaft, Technik, Gesellschaft und Wissenschaft zu berücksichtigen hat, ist es notwendig, neue Schwerpunktsetzungen zu initiieren, um die Anschlussfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen in ihrem zukünftigen Beruf nicht zu gefährden.

Nullszenario und allfällige Alternativen

Auf Grund der gesetzlichen Vorgabe des § 6 Abs. 2 Schulorganisationsgesetz (SchOG) idF des BGBl. I Nr. 9/2012 besteht zum Vorhaben keine Alternative.

Vorhandene Studien/Folgenabschätzungen

keine relevanten Folgenabschätzungen für die EU

Interne Evaluierung

Zeitpunkt der internen Evaluierung: 2020

Evaluierungsunterlagen und -methode: Im Rahmen der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB):

-Evaluierung im Rahmen der jährlichen Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche (BZG) der pädagogischen Fachabteilung mit der Schulaufsicht der Bundesländer

- Datensammlung durch die Qualitätsberichte (Land, Bund): Studierendenzahlen, Schulerfolg, Evaluierungsergebnisse aus dem QIBB-Systemfeedback

-Erhebung der Anzahl der positiven Abschlüsse

Organisatorische Maßnahmen: Datenerhebung, Evaluation, Berichterstellung

Ziele

Ziel 1: Sicherstellung einer Ausbildung, die sich am Bedarf und an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert

Beschreibung des Ziels:

Die Handelsakademie für Berufstätige führt in einem achtsemestrigen Bildungsgang zum Bildungsziel der Handelsakademie. Da die Studierenden mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen eintreten, sollen sie in den ersten beiden Semestern eine allgemeine und wirtschaftliche kompetenzbasierte Grundbildung erwerben. Es ist vorgesehen, flexible Eintritte und Austritte aus diesem Bildungsgang zu ermöglichen. Nach vier Semestern können die Studierenden ihre Ausbildung einerseits mit einem Handelsschulabschluss (Abschlussprüfung) beenden; andererseits können Absolventinnen und Absolventen einer Handelsschule, die die Reife- und Diplomprüfung anstreben, in das fünfte Semester eintreten, sobald sie das 17. Lebensjahr erreicht haben und ihre Ausbildung fortsetzen möchten.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Schulerfolg nach dem 3. Semester Handelsakademie für Berufstätige (Quotient aus der Anzahl der Studierenden am Ende des 3. Semesters gegenüber der Anzahl der Studierenden nach dem 1. Semester): Schuljahr 2013/14: 0,90	Schulerfolg nach dem 3. Semester Schuljahr 2019/20: größer/gleich 0,90
Schulerfolg vom 3. bis zum 7. Semester Handelsakademie für Berufstätige (Quotient aus der Anzahl der Studierenden des 7. Semesters gegenüber dem 3. Semester): Schuljahr 2013/14: 0,71	Schulerfolg vom 3. bis zum 7. Semester Handelsakademie für berufstätige: Schuljahr 2019/20: größer/gleich 0,71

Ziel 2: Sicherstellung eines Ausbildungsangebotes, das sich am Bedarf des Arbeitsmarktes orientiert

Beschreibung des Ziels:

Die Handelsakademie für Berufstätige führt zum Bildungsziel der Handelsakademie, das unter Einbindung der Ergebnisse einer Delphistudie zur Einschätzung des Arbeitsmarktes für HAK-Absolventinnen und HAK-Absolventen (Welche Berufsfelder werden in 10 Jahren wichtig sein – nicht nur nationale, sondern auch europaweit und international?) und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des AMS Standing Committee on New Skills – Forschung und Entwicklung an den Schnittstellen Bildung, Wirtschaft und Qualifikation entwickelt wurde. Die Studierenden haben unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen. Sie sind zum Teil bereits berufstätig bzw. haben eine abgeschlossene Berufsausbildung. Ziel des Bildungsganges der Handelsakademie für Berufstätige ist es, die Absolventinnen und Absolventen höher zu qualifizieren und ihr Bildungsniveau zu erhöhen, indem sie die Reife- und Diplomprüfung erfolgreich absolvieren, um für ihr Berufsleben sowie für ein Studium an Universität oder Fachhochschule fit zu sein.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
positive Abschlüsse (Prozentsatz aus der Anzahl der Studierenden des 7. Semesters und positiven Abschlüssen) 2012/13: 41,36 %	positive Abschlüsse (Prozentsatz aus der Anzahl der Studierenden des 7. Semesters und positiven Abschlüssen) 2018/19: größer/gleich 41,36 %

Maßnahmen

Maßnahme 1: flächendeckendes Inkrafttreten des neuen Lehrplans

Beschreibung der Maßnahme:

Kundmachung der Verordnung und gesetzliches Wirksamwerden

Umsetzung von Ziel 1, 2

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
derzeit gültiger Lehrplan für die Handelsakademie für Berufstätige (BGBl. II Nr. 283/2006)	neuer Lehrplan der Handelsakademie für Berufstätige an allen Standorten

Maßnahme 2: Implementierung: Kommunikation und Information

Beschreibung der Maßnahme:

Für eine erfolgreiche Umsetzung des neuen Lehrplans an allen Standorten ist eine österreichweite Kommunikations- und Informationskampagne notwendig. Dazu zählen bundesweite Informationsveranstaltungen für die Schulleitungen sowie die Lehrerinnen und Lehrer zu den neuen Lehrplaninhalten.

Umsetzung von Ziel 1

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Anzahl der bundesweiten Informationsveranstaltungen für Schulleitungen 2013/14: 1	Anzahl der bundesweiten Informationsveranstaltungen für Schulleitungen: 2019/20: 1-2

Abschätzung der Auswirkungen**Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern****Auswirkungen auf die allgemeine oder berufliche Bildung, die Erwerbstätigkeit und/oder das Einkommen von Frauen und Männern**

Das Vorhaben hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die allgemeine oder berufliche Bildung, die Erwerbstätigkeit und/oder das Einkommen von Frauen und Männern.

Erläuterung

Gemäß der Wesentlichkeitsgrenzen im WFA-Tool: keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Novelle hat jedoch durch ihre Ziele, wie Erhöhung des Bildungsniveaus, Erhöhung der Chancengerechtigkeit für die Schüler/innen im Bildungswesen, Erhöhung der Employability sowie der Studierfähigkeit sehr wohl Auswirkungen auf die berufliche Bildung, die Erwerbstätigkeit und das spätere Einkommen sowie auf die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Angaben zur Wesentlichkeit

Nach Einschätzung der einbringenden Stelle sind folgende Wirkungsdimensionen vom gegenständlichen Vorhaben nicht wesentlich betroffen im Sinne der Anlage 1 der WFA-Grundsatzverordnung.

Wirkungsdimension	Subdimension der Wirkungsdimension	Wesentlichkeitskriterium
Gleichstellung von Frauen und Männern	Bildung, Erwerbstätigkeit und Einkommen	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung: ab 10 000 Betroffenen und es ist ein Bereich betroffen, in dem ein Geschlecht unter 30% vertreten ist - Erwerbstätigkeit: ab 50 000 Betroffenen und es ist ein Bereich betroffen, in dem ein Geschlecht unter 30% vertreten ist - Einkommen: ab 50 000 Betroffenen und es ist ein Bereich betroffen, in dem ein Geschlecht unter 30% vertreten ist
Gleichstellung von Frauen und Männer	Unbezahlte Arbeit	Mindestens 10 000 Betroffene
Gleichstellung von Frauen und Männern	Entscheidungsprozesse und -gremien	<p>Jedenfalls bei der Neueinrichtung von Gremien oder Institutionen, oder wenn einer der folgenden Bereiche betroffen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gremien der Strategiebildung und strategischen Planung - Gremien, die für die Vergabe von Geldmitteln zuständig sind - Kontroll- und Leitungsgremien von Organisationen und Unternehmen (Aufsichtsräte, Vorstände, Kuratorien usw.), - Entscheidungspositionen und –gremien an Universitäten
Gleichstellung von Frauen und Männern	Körperliche und seelische Gesundheit	Mindestens 1 000 Betroffene

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 3.6 des WFA – Tools erstellt.